

LEITBILD DER VOLKSHOCHSCHULE BRILON-MARSBERG-OLSBERG (ZWECKVERBAND)

Auftrag

Unsere Volkshochschule versteht sich als kommunales Weiterbildungszentrum für die Städte Brilon, Marsberg und Olsberg. Sie erfüllt gesetzliche Pflichtaufgaben und fördert durch ein qualifiziertes und bedarfsgerechtes Bildungsangebot die Menschen der Region in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Werte und Grundsätze

Das Bildungsprogramm der Volkshochschule ist weltanschaulich, parteipolitisch und konfessionell neutral. Es richtet sich in der Regel an Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Im Rahmen der Satzung werden auch Kurse für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Die Volkshochschule bietet und organisiert Weiterbildung zu sozialverträglichen Preisen. Dabei geht sie flexibel auf die Bedürfnisse der Bürger*innen ein und sichert die Zugänglichkeit für alle Menschen in der Region. Sie sieht sich der Toleranz gegenüber unterschiedlichen Gesellschaftsordnungen und der Teilnehmendenorientierung verpflichtet.

Umsetzung des öffentlichen Auftrags

Mit einem flächendeckenden Dienststellennetz und kundennahen Unterrichtsorten garantiert die Volkshochschule ihre Präsenz in der Region. Sie handelt gemeinwesenorientiert nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Effizienz, ihre Arbeit ist aber nicht auf Gewinn ausgerichtet. Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen bringen ihre Vielfalt an erwachsenenpädagogischen Erfahrungen und beruflichen Qualifikationen in die VHS-Arbeit ein, handeln kundenorientiert und bieten professionelle Serviceleistungen. Sie tragen zusammen mit den fachlich qualifizierten und engagierten Kursleiter*innen maßgeblich die Arbeit der VHS. In ihrer Gesamtheit unterstützen und fördern sie die Weiterentwicklung der VHS.

Adressaten/Kund*innen

Die Volkshochschule stellt die Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebensweltbezügen in den Mittelpunkt ihrer Bildungsarbeit. Ihr Ziel ist es, den Kund*innen die Weiterbildung anzubieten, die sie in ihrer persönlichen und beruflichen Situation voran bringt und qualifiziert. Für Mitarbeiter*innen in Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen, Jobcentern, Arbeitsagenturen und Dienstleistungsbetrieben sowie für Schulen bietet sie nach Bedarf maßgeschneiderte Qualifizierungsangebote. Übergeordnetes Ziel der Bildungsarbeit ist die Zufriedenheit ihrer Kunden. Durch die Veröffentlichung dieses Leitbildes in den VHS-eigenen Medien wird der Grundgedanke an die Adressat*innen herangetragen.

Angebot/Programm

Die Volkshochschule versteht sich als ganzheitliche Bildungseinrichtung. Ihrem Auftrag entsprechend organisiert sie für die Menschen in ihrem Einzugsbereich ein breites, vielseitiges, flächendeckendes und bedarfsorientiertes Programm. Dazu gehören Angebote in den Bereichen:

- Berufliche und berufsbezogene Weiterbildung
- Medienkompetenz
- Integration und Sprachen
- Persönlichkeitsbildung und Kommunikation
- Familienbildung
- Kreativität und
- Gesundheit
- (Wieder-) Eingliederung in den Arbeitsmarkt

Darüber hinaus bietet sie eine umfassende Bildungsberatung, auch hinsichtlich aktueller Gegebenheiten des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes. Sie unterstützt die regionalen Betriebe, Behörden und Institutionen bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter*innen.

Kooperation

Die Volkshochschule ist Mitglied des Landesverbandes der Volkshochschulen und der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Regierungsbezirk Arnsberg und profitiert von dieser Zugehörigkeit. Darüber hinaus unterhält sie Kooperationsbeziehungen mit benachbarten Volkshochschulen, regionalen Bildungsträgern und mit Partnern unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Institutionen.

Ressourcen

Finanzielle Grundlage der VHS-Arbeit sind die Entgelte der Teilnehmenden, die Verbandsumlage der Trägerstädte und die Zuwendungen des Landes. Über eine verlässliche Förderung durch Mittel des Landes und Kommunen hinaus ist die Volkshochschule wesentlich auf die politische und gestalterische Unterstützung der Kommunen angewiesen, um ihre Arbeit weiter zu professionalisieren und auch wirtschaftsfördernde Aufgaben voranzutreiben. Die Volkshochschule soll als fähige und flexible Bildungseinrichtung wahrgenommen werden. Damit dieses Ziel gewährleistet werden kann, stellen die Kommunen weiterbildungsangemessene Räume zur Verfügung, deren Ausstattung ständig überprüft und dem technischen Fortschritt angepasst wird.

Entwicklungsziele

Die Volkshochschule schreitet kontinuierlich in der Entwicklung zum Dienstleistungsbetrieb für Bildung und Kultur voran. Dabei versteht sie sich als lernende Organisation mit dem Auftrag, Qualität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit ihrer Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Auf der Grundlage dieser Qualitätspolitik werden für die VHS-Arbeit folgende Entwicklungsziele abgeleitet:

- Permanente Verbesserung bestehender und forcierte Entwicklung innovativer Weiterbildungsangebote
- Gewährleistung und Erhöhung der Zufriedenheit der VHS-Kund*innen und Mitarbeiter*innen
- Erhöhung der Weiterbildungsdichte
- Erschließung neuer Zielgruppen und Marktsegmente und
- Intensivierung der Förderung und Weiterbildung der haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen.

Brilon, 15.02.2023

Dr. Christof Bartsch

Verbandsvorsteher